



MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

Mainz, 23. April 2015
Nr. 046-4/15

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Johanna Bock
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-2373
Johanna.Bock@msagd.rlp.de

Soziales

Landessenorenvertretung will erfolgreiche Arbeit fortsetzen

Nach fünf Jahren erfolgreicher Arbeit für die kommunalen Seniorenbeiräte in Rheinland-Pfalz hat die Landessenorenvertretung Rheinland-Pfalz e.V. heute auf ihrer 47. Mitgliederversammlung in Bad Kreuznach ihren Vorstand neu gewählt. Dabei wurde Herman-Hartmut Weyel erneut als Vorsitzender bestätigt. Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler gratuliert Herrn Weyel zur Wiederwahl und freut sich auf die weitere kooperative Zusammenarbeit im Interesse der älteren Menschen. „Die Landessenorenvertretung Rheinland-Pfalz und ihre Mitglieder, die kommunalen Seniorenbeiräte, tragen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit bedeutend zur Verbesserung der Lebensverhältnisse älterer Menschen in Rheinland-Pfalz bei“, so Bätzing-Lichtenthäler. Deshalb freue es sie auch, dass die Landessenorenvertretung Rheinland-Pfalz ihre ‚Aktion100‘ erfolgreich verwirklichen konnte und erreicht hat, dass sich die Zahl der kommunalen Seniorenbeiräte in Rheinland-Pfalz von 75 im Jahr 2009 auf fast 100 in diesem Jahr erhöht hat. Seniorenbeiräte sind bereits seit 2003 in der Gemeinde- und Landkreisordnung von Rheinland-Pfalz rechtlich verankert und in ihrer Arbeit erfolgreich.

Trotz der vielen positiven Beispiele gibt es in einigen Kommunen noch immer Widerstände gegen die direkte Beteiligung von Seniorenbeiräten. Die Vorbehalte gelte es auszuräumen, so die Ministerin. „Es ist wünschenswert, in jeder kreisfreien Stadt, jedem Landkreis und in den Verbandsgemeinden kommunale Seniorenbeiräte zu haben, denn sie beziehen Position für die älteren Menschen vor Ort und sind ein bedeutsamer Multiplikator in den Kommunen“, so Bätzing-Lichtenthäler. Durch die Arbeit der Seniorenbeiräte in Rheinland-Pfalz entwickelten sich viele Projekte des ehrenamtlichen Gemeinwesens, auf die unsere Gesellschaft angesichts des demografischen Wandels nicht verzichten könne.



PRESSEDIENST

Mit persönlichen Grußbotschaften hat Ministerin Bätzing-Lichtenthäler den ausscheidenden langjährigen Vorstandsmitgliedern für ihre erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit gedankt. Dieter Butter aus Hessheim war seit 1999 Mitglied im Vorstand, davon 12 Jahre Stellvertretender Vorsitzender. Mit Heinz Kirschke aus Mainz scheidet ein zuverlässiger Schatzmeister aus und mit Heinz-Dieter Philippi aus Ludwigshafen ein Beisitzer, der die Entwicklung landesweiter Projekte vorangetrieben hat.

Neben der erneuten Wahl von Herman-Hartmut Weyel zum Vorsitzenden, wurde Helga Ulrich (Rhein-Hunsrück-Kreis) als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Reinhard Fischer (Kreis Bad Dürkheim) wird sie in diesem Amt unterstützen. Zur neuen Schriftführerin wurde Uda Schmidt (Rhein-Lahn-Kreis) gewählt. Neuer Schatzmeister wurde Hans-Jürgen Pufahl (Mainz). Als Beisitzende bestätigt wurden Christiane Gerhardt (Mainz) und Helmut Giesen (Landkreises Vulkaneifel). Als neue Beisitzer wurden Alexander von Rettberg (Kreis Südliche Weinstraße) und Jörg Dröge (Rhein-Hunsrück-Kreis) bestimmt.

Die Landessenorenvertretung Rheinland-Pfalz e.V. (LSV) ist der Zusammenschluss der kommunalen Seniorenbeiräte in Rheinland-Pfalz und die politische Vertretung auf Landesebene. Sie hat in den vergangenen fünf Jahren vielfältige Qualifizierungsangebote für die kommunale Arbeit der ehrenamtlichen Seniorenbeiräte in Rheinland-Pfalz umgesetzt, Handreichungen dazu veröffentlicht und allen Seniorenbeiräten eine direkte Plattform auf der Internetseite der Landessenorenvertretung Rheinland-Pfalz ermöglicht. 2014 hat sie erstmalig Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl veröffentlicht.

Mehr zur Landessenorenvertretung Rheinland-Pfalz unter www.landessenorenvertretung-rlp.de.